

# Kirchliches Geleß- und Verordnungsblatt der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Schleswig-Holsteins

Stück 20

Kiel, den 15. Oktober

1975

Inhalt: I. Gesetze und Verordnungen —

## II. Bekanntmachungen

Informationen über die Kollekten im Monat November 1975 (S. 163) — Urkunde über die Veränderung der Grenze zwischen den Kirchengemeinden Alt-Rahlstedt und Rahlstedt-Ost, Propstei Stormarn (S. 164) — Übersicht über die Kollektenerträge im Kalenderjahr 1974 (S. 164) — Urkunde über die Aufhebung der 2. Pfarrstelle in der Kreuz-Kirchengemeinde Stellingen, Propstei Niendorf (S. 170) — 3. Nordelbisches Pastoralkolleg (S. 170) — Behandlung von Bauleitplänen (S. 170) — Ausschreibung von Pfarrstellen (S. 171)

## III. Personalien (S. 171)

Beilage: Anleitung für die Behandlung von Bauleitplänen für Kirchengemeinden

## Bekanntmachungen

Informationen über die Kollekten im Monat November 1975

Kiel, den 2. Oktober 1975

Am 2. November 1975 (23. Sonntag nach Dreieinigkeitsfest) zugunsten der Projekte des Gustav-Adolf-Werkes. Das Gustav-Adolf-Werk Hauptgruppe Schleswig-Holstein übersandte uns folgende Kollektenempfehlung:

Diasporakirchen müssen in unserer Zeit auch technische Hilfsmittel einsetzen, die aus unserer kirchlichen Arbeit nicht mehr wegzudenken sind.

Für folgende drei Projekte der Diasporahilfe wird die Kollekte erbeten:

Motorisierungshilfe für die Ev. Augsburgische Kirche in Polen. Die 99 Pfarrer können ihre 75 000 Gemeindeglieder, die zum Teil weit verstreut wohnen, nur mit Hilfe eines Autos aufsuchen. Von den bescheidenen Gehältern können die Fahrzeuge weder angeschafft noch unterhalten werden.

Einrichtung eines Fonds für technische Hilfsmittel in der Ev. Kirche Lutherischen Bekenntnisses in Brasilien. Mit Hilfe von Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Diaprojektoren und Vervielfältigungsapparaten soll in den vier Kirchenregionen die Information der Gemeinden und der Kontakt zu ihren Gliedern verbessert werden.

Anschaffung eines Kopiergerätes in der evangelischen Diözese Wien. Für die Leitung des ev. Religionsunterrichtes in Wien wird dieses Gerät zur Vervielfältigung der Jugendzeitschrift „Das Wort“ und zur Herstellung von Unterrichtsmaterial gebraucht.

Den Diasporakirchen bei der Anschaffung zu helfen, darin bewährt sich die Verbundenheit im Glauben.

Am 16. November 1975 (Vorletzter Sonntag nach Dreieinigkeitsfest) zugunsten der Kriegsgräberfürsorge. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge übersandte uns folgende Kollektenempfehlung:

30 Jahre nach Kriegsende, am Volkstrauertag, erinnern wir uns an die schrecklichen Opfer, die zwei Weltkriege nicht nur von unserem Volke forderten.

Letzte Zeugen dieser Katastrophen bleiben weiterhin die Soldatenfriedhöfe, die Kriegsgräberstätten in vielen Ländern der Welt. Sie mahnen uns eindringlich, für Verständigung und Frieden unter den Menschen und Völkern zu sorgen.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge hat für die deutschen Kriegstoten im In- und Ausland würdige Ruhestätten geschaffen. In diesem Jahr weihte er einen großen Soldatenfriedhof in Frankreich und in Griechenland ein. Weitere sind in Österreich und in Tunis im Bau. Die Herrichtung der 198 Friedhöfe des I. Weltkrieges in Frankreich erfordert jahrelange Arbeit. Die Jugend beteiligt sich daran unter dem Leitwort „Versöhnung über den Gräbern“.

Auch in den Ländern Osteuropas sind noch große Aufgaben zu bewältigen.

Der Volksbund ist dabei auf die Hilfe aller Mitbürger angewiesen. Er bittet um Spenden, um seine humanitäre Arbeit fortsetzen zu können: im Dienste des Friedens und der Völkerverständigung.

Am 19. November 1975 (Buß- und Betttag) zugunsten der Stätten des kirchlichen Wiederaufbaus in der DDR.

Das Diakonische Werk übersandte uns folgende Kollektenempfehlung:

Die Sammlungsaktion „Stätten des kirchlichen Wiederaufbaus“ zur Unterstützung allgemein kirchlicher und diakonischer Bauvorhaben in der DDR wird seit 1972 durchgeführt.

Innerhalb der bisherigen elf Sammlungsaktionen (mit Spendergebnissen von annähernd 10 Millionen DM) konnten schwerpunktmäßig folgende Städte und deren nähere Umgebung bedacht werden:

Dresden (zweimal), Frankfurt/Oder, Rostock, Dessau, Neubrandenburg, Nordhausen/Halberstadt, Wismar, Potsdam sowie zuletzt das Gebiet der Oberlausitz. Nach einem Beschluß der Diakonischen Konferenz der Ev. Kirchen in Deutschland soll die laufende Sammlung für den Zeitraum 1974/75 der Ev.-Luth. Kirche in Thüringen zugute kommen, und zwar für kirchliche und diakonische Bauvorhaben im Raum Arnstadt, Eisenach und Weimar.

Bitte helfen Sie durch Ihr Opfer den Kirchen in der DDR bei der Lösung der Aufgabe, die Gebäude und Häuser zur Verfügung zu haben, die sie in Zukunft für die Ausrichtung ihres Dienstes unbedingt brauchen.

Am 23. November 1975 (Letzter Sonntag nach Dreieinigkeits) zugunsten der Gemeinden in der DDR.

Das Diakonische Werk übersandte uns folgende Kollektenempfehlung:

Die Gemeinden unserer Landeskirche haben seit vielen Jahren ihre Bereitschaft bekundet, unseren Partnergemeinden in der DDR in vielfältiger Weise zu helfen. Diese Hilfe ist mit großer Dankbarkeit von den Verantwortlichen von Kirche und Diakonie in der DDR angenommen worden.

Unsere Partnerkirchen in der DDR sind bemüht, die ihnen aufgetragenen Aufgaben im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu bewältigen. Neben der Verkündigung, Seelsorge, Unterrichtstätigkeit und der Diakonie geht es weiterhin verstärkt um die Fragen der Ausbildung junger Menschen, die in der Kirche tätig sein möchten.

Die Wahrnehmung dieser Aufgaben kostet Geld. Aus eigenen Mitteln der Partnerkirchen sind die erforderlichen finanziellen Aufwendungen nicht zu schaffen.

Wir möchten daher unsere Gemeinden aufrufen, mit einem spürbaren Opfer mitzuhelfen, daß diese wichtigen Aufgaben in den Kirchen der DDR erfüllt werden können.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

Dr. Rosenboom

Az.: 8160 — 75 — VIII/B 3

#### Urkunde

über die Veränderung der Grenze  
zwischen den Kirchengemeinden  
Alt-Rahlstedt und Rahlstedt-Ost,  
Propstei Stormarn

Gemäß Artikel 4 der Rechtsordnung wird angeordnet:

#### § 1

Der Seelsorgebezirk Hüllenkoppel wird aus der Kirchengemeinde Alt-Rahlstedt ausgemeindet und in die Kirchengemeinde Rahlstedt-Ost eingemeindet.

#### § 2

Die Grenze zwischen den beiden Kirchengemeinden ändert sich wie folgt:

An dem Schnittpunkt der bisherigen Verbindung zwischen Landesgrenze und Aumühler Weg verläuft die neue Grenze zunächst ca. 80 m in nordwestlicher, dann ca. 80 m in westlicher Richtung bis an den Schleemer Bach. Diesem folgt sie ca. 500 m in Richtung Südwesten, biegt dann in gerader Linie nach Nordwesten ab, führt links hinter den Grundstücken des Hüllenkamps entlang, überquert die Schöneberger Straße und verläuft an deren Nordseite bis zur Straße am Friedhof, die bis zum Poggfriedweg mit beiden Seiten bei der Kirchengemeinde Alt-Rahlstedt verbleibt. Vom Schnittpunkt Am Friedhof/Poggfriedweg biegt die neue Grenze an der Nordseite des Poggfriedweges nach Osten, überquert die Liliencronstraße und führt an deren Ostseite bis zur Schöneberger Straße. Hier biegt sie in östliche Richtung und verläuft an der Nordseite der Kielkoppelstraße bis zum Schleemer Bach.

#### § 3

Eine Vermögensauseinandersetzung zwischen den Kirchengemeinden Alt-Rahlstedt und Rahlstedt-Ost findet nicht statt.

#### § 4

Die Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1975 in Kraft.

Kiel, den 26. September 1975

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

(L.S.)

gez. Muus

Az.: 10 Alt-Rahlstedt — 75 — VII/H 2

\*

Kiel, den 26. September 1975

Vorstehende Urkunde wird hiermit veröffentlicht.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

Muus

Az.: 10 Alt-Rahlstedt — 75 — VII/H 2

\*

Übersicht über die Kollektenerträge im  
Kalenderjahr 1974

Kiel, den 30. September 1975

Das Landeskirchenamt legt eine Übersicht über die Erträge der landeskirchlichen Kollekten im Kalenderjahr 1974, aufgeschlüsselt nach Propsteien bzw. Landessuperintendentur, vor.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

Dr. Rosenboom

Az.: 8160 — 75 — VIII/B 3

## Übersicht über Kollektenerträge im Kalenderjahr 1974

Lfd. Nr.	Propstei/ Landessuperintendentur	Zahl der Pfarrstellen (Angaben lt. Pfarrer- verzeichnis)	Seelen- zahl	Gesamt- ergebnis im Jahr 1974  DM	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
					Innerkirchl. Aufgaben der VELKD  13. 1. 1974 DM	Kirchbau- verein  27. 1. 1974 DM	Mütterhilfe ( <sup>2</sup> / <sub>3</sub> Diakon. Werk, <sup>1</sup> / <sub>3</sub> Frauen- arbeit)  17. 2. 1974 DM	Martin- Luther- Bund  24. 2. 1974 DM	Jugendfürsorge, frw. Erzie- hungshilfe, Internate (Diak. Werk)  10. 3. 1974 DM	Abwehr der Sucht- gefahren und Blaues Kreuz  17. 3. 1974 DM	Lebenshilfe für Körperbehin- derte (Theod.- Schäfer- Berufs- bildungswerk)  31. 3. 1974 DM
1	Flensburg	38	111 013	78 654,72	1 040,27	810,95	937,87	923,07	918,46	979,99	1 283,20
2	Angeln	37	64 119	77 024,73	815,23	896,67	1 034,31	989,40	961,45	1 118,70	916,01
3	Südtondern	35	63 244	88 440,72	820,27	712,43	971,58	726,33	1 180,13	1 158,12	1 411,22
4	Husum	31	61 597	70 604,92	974,58	966,73	1 159,66	880,68	833,51	964,82	971,95
5	Eiderstedt	13	18 204	46 743,91	338,93	275,39	343,21	225,48	389,53	352,39	361,97
6	Schleswig	22	61 209	53 346,36	684,24	563,59	880,09	687,31	608,92	693,16	794,62
7	Eckernförde	25	62 958	50 592,25	525,38	656,38	772,24	505,99	757,55	595,69	1 033,60
8	Altona	30	87 782	76 862,77	1 089,61	1 027,40	1 207,85	1 328,81	1 238,39	953,20	1 093,54
9	Blankenese	41	125 090	77 915,13	1 317,17	1 109,84	1 195,75	919,79	1 273,37	1 172,60	1 246,29
10	Rantzeu	34	92 203	61 267,86	982,99	746,07	885,10	856,48	855,97	782,56	1 135,96
11	Münsterdorf	30	70 118	56 830,82	638,31	595,73	831,69	712,63	683,58	804,87	987,79
12	Süderdithmarschen	23	69 900	47 590,72	502,86	546,47	643,98	675,49	567,89	745,19	1 427,10
13	Norderdithmarschen	23	53 623	36 764,12	378,77	399,67	510,63	360,79	586,53	495,08	572,93
14	Rendsburg	33	107 866	69 040,91	1 034,04	697,01	931,69	932,74	917,38	929,07	1 190,88
15	Kiel	73	239 846	165 508,38	1 893,43	1 873,87	2 339,68	2 042,50	2 713,84	2 474,58	2 579,44
16	Neumünster	40	147 626	125 044,22	1 505,31	1 792,62	1 395,99	1 858,73	1 585,58	1 662,55	1 913,86
17	Segeberg	29	81 050	61 331,17	652,32	627,62	827,32	885,89	691,14	699,64	874,36
18	Stormarn	138	379 576	262 445,19	3 360,74	3 633,45	3 720,16	3 978,95	4 280,19	3 128,78	4 487,13
19	Plön	29	81 490	86 654,56	979,34	882,04	1 098,09	1 049,11	1 202,69	1 076,87	1 515,39
20	Oldenburg	27	71 222	59 449,18	530,12	610,82	606,24	645,66	850,81	695,50	818,88
21	Lauenburg	44	104 500	114 813,52	1 247,07	1 561,05	1 788,16	1 599,15	1 803,48	1 482,28	1 731,15
22	Niendorf	52	144 881	103 027,15	1 339,69	1 472,73	1 779,66	1 748,15	2 360,94	1 262,02	1 534,93
23	Pinneberg	34	91 139	58 656,38	717,53	726,30	803,20	644,39	723,33	1 091,65	977,57
24	Sonstige			7 497,92	140,51	95,03	149,32	147,50	24,06	71,98	40,59
Gesamtergebnis		881	2 390 256	1 936 107,63	23 508,71	23 279,86	26 813,47	25 325,02	28 008,72	25 393,29	30 900,36

Lfd. Nr.	Propstei/ Landessuper- intendentur	8.	9.	10. + 11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
		Arbeit an geistig be- hinderten Menschen ( <sup>2</sup> /s Landes- verb. IM, <sup>1</sup> /s Bethel)	Paten- kirche Pommern	Diakonissen- anstalten Flensburg u. Alten Eichen	Jugend- arbeit	Deutsche Bahnhofs- mission	Mission in Asien und Afrika NMZ	Ökumenische Kollekte	Landesverein für Innere Mission	Diakonisches Werk der EKD
		7. 4. 1974 DM	12. 4. 1974 DM	14. u. 15. 4. 74 DM	28. 4. 1974 DM	5. 5. 1974 DM	19. 5. 1974 DM	26. 5. 1974 DM	2. 6. 1974 DM	16. 6. 1974 DM
1	Flensburg	968,49	1 977,94	2 151,55	1 826,76	1 300,91	1 272,49	691,53	1 564,66	821,24
2	Angeln	1 679,23	1 630,58	2 628,65	1 409,99	1 361,65	1 477,01	881,50	2 054,76	891,77
3	Südtondern	1 325,88	2 065,10	3 067,20	2 287,51	1 864,21	1 749,49	1 570,61	3 281,19	1 838,14
4	Husum	1 433,90	1 702,83	2 486,78	2 305,02	1 243,69	1 210,82	545,74	1 904,24	1 076,75
5	Eiderstedt	515,89	593,03	1 392,73	1 408,11	479,66	413,89	171,96	835,39	493,17
6	Schleswig	676,91	1 081,25	1 680,74	1 786,67	863,72	1 134,72	759,31	1 036,77	586,03
7	Eckernförde	873,37	1 207,19	1 686,48	1 476,84	913,46	579,63	434,83	1 173,58	486,79
8	Altona	1 077,00	1 738,27	2 425,82	2 745,18	1 007,55	1 901,33	857,86	1 602,91	944,14
9	Blankenese	1 713,10	2 291,38	2 541,13	1 609,01	1 124,27	1 041,54	745,33	1 711,46	1 159,69
10	Rantzaу	893,30	1 912,65	2 034,58	2 908,10	1 395,26	1 191,77	840,77	1 402,42	976,72
11	Münsterdorf	998,91	1 700,12	1 628,65	1 837,66	1 033,38	1 337,41	670,98	1 382,90	879,25
12	Süderdithmarschen	1 096,03	1 287,14	1 510,17	1 195,73	800,67	778,79	618,71	1 101,28	1 003,46
13	Norderdithmarschen	701,53	1 084,33	1 256,75	1 309,85	1 075,31	506,38	238,68	766,22	707,41
14	Rendsburg	1 034,93	1 869,59	2 128,15	2 867,12	1 592,53	1 150,38	891,91	1 415,24	1 084,97
15	Kiel	2 658,72	4 282,55	4 720,16	5 549,65	3 372,22	2 053,43	1 311,55	3 378,29	2 249,73
16	Neumünster	2 157,72	3 161,75	3 752,43	4 072,52	3 230,26	1 887,74	1 370,51	2 666,05	1 996,54
17	Segeberg	1 153,06	1 739,39	1 866,82	1 993,31	2 352,74	949,98	645,15	1 496,70	978,95
18	Stormarn	4 897,87	7 275,19	9 141,44	4 735,75	4 554,95	4 071,02	2 516,51	5 123,17	3 307,74
19	Plön	1 511,98	2 704,77	3 217,44	2 936,76	1 845,46	1 523,69	1 018,01	2 286,61	1 170,05
20	Oldenburg	757,54	1 585,48	2 077,55	1 836,20	1 354,20	956,26	715,33	1 527,89	993,65
21	Lauenburg	1 978,82	3 294,51	4 105,19	2 515,48	3 250,82	1 722,82	580,74	2 670,49	1 892,24
22	Niendorf	1 641,51	2 839,40	3 358,90	2 983,15	1 790,79	1 622,05	1 180,01	1 885,06	1 400,74
23	Pinneberg	1 096,38	1 673,42	1 766,27	1 891,93	1 080,19	1 276,16	575,75	1 226,63	779,60
24	Sonstige	80,89	—,—	—,—	133,91	98,67	1 459,67	88,40	—,—	73,48
Gesamtergebnis		32 922,96	50 697,86	62 625,58	55 622,21	38 986,57	33 268,47	19 921,68	43 493,91	27 792,25

Lfd. Nr.	Propstei/ Landessuper- intendentur	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
		Lutherischer Weltdienst (VELKD)	Schwestern- helferinaus- bildung des Johanniter- ordens	Evange- lischer Bund	Landes- verband für Ev. Kinder- pflege	Ökumenische Arbeit der EKD und Arbeit der ev. Auslands- gemeinden	Diakoniewerk in Kropp	Palästina- werk ( <sup>3</sup> / <sub>4</sub> ) u. Dienst der Kirche unter den Juden ( <sup>1</sup> / <sub>4</sub> )	Kinder- und Jugend- erholung (Diakonisches Werk)	Gesamt- kirchl. Auf- gaben und Notstände der EKD
		23. 6. 1974 DM	30. 6. 1974 DM	7. 7. 1974 DM	21. 7. 1974 DM	4. 8. 1974 DM	11. 8. 1974 DM	18. 8. 1974 DM	25. 8. 1974 DM	1. 9. 1974 DM
1	Flensburg	963,21	728,57	739,46	780,86	802,02	1 096,83	909,66	868,58	1 092,11
2	Angeln	853,41	738,43	819,86	795,90	1 010,77	1 127,40	977,68	1 097,35	1 059,90
3	Südtondern	1 641,35	1 724,50	1 403,46	2 352,75	2 228,67	2 743,12	2 650,02	2 549,56	2 763,08
4	Husum	861,56	779,01	959,21	923,23	871,64	1 248,60	1 340,78	1 005,27	1 373,73
5	Eiderstedt	421,03	357,52	306,19	540,76	393,24	552,80	514,12	493,45	632,26
6	Schleswig	724,24	706,97	562,76	737,67	601,93	839,02	868,33	688,14	797,26
7	Eckernförde	651,66	684,52	532,36	729,73	618,47	1 053,28	711,32	739,84	932,88
8	Altona	1 293,98	1 082,01	970,35	1 036,—	833,50	1 209,68	1 317,30	1 233,63	963,18
9	Blankenese	920,22	880,64	974,06	990,75	874,79	1 063,28	1 530,35	1 031,45	1 361,72
10	Rantzeu	768,25	870,41	698,44	836,07	865,72	842,31	1 046,23	1 086,17	1 041,50
11	Münsterdorf	594,59	671,60	614,07	681,13	522,68	876,02	959,45	871,95	795,93
12	Süderdithmarschen	592,80	618,33	524,90	688,14	679,47	852,13	840,95	643,04	774,15
13	Norderdithmarschen	567,10	459,52	601,28	553,08	563,52	575,96	688,—	717,08	714,88
14	Rendsburg	747,95	639,09	751,86	748,33	608,06	1 003,52	832,35	981,23	1 007,77
15	Kiel	1 849,80	2 150,93	1 791,61	1 850,26	1 312,51	2 378,61	2 305,70	2 010,04	2 233,63
16	Neumünster	1 580,37	1 552,03	1 265,25	1 322,50	1 517,18	1 913,36	2 102,76	2 019,94	1 419,20
17	Segeberg	748,97	676,82	626,61	635,02	797,14	935,75	886,08	896,13	862,97
18	Stormarn	3 564,—	3 515,60	3 183,44	3 481,99	3 389,96	4 346,89	4 055,46	3 821,10	3 970,43
19	Plön	1 348,18	1 270,94	860,89	1 158,21	1 171,33	1 697,32	1 570,45	1 851,39	1 596,48
20	Oldenburg	857,04	928,45	1 112,96	1 153,51	1 356,84	1 826,79	1 319,37	1 065,55	1 160,91
21	Lauenburg	1 614,69	1 569,80	1 365,76	1 342,48	1 274,97	1 860,42	1 754,73	1 236,66	1 859,23
22	Niendorf	1 472,81	1 316,86	1 150,74	1 176,93	1 208,71	1 630,89	1 665,33	1 408,60	1 421,59
23	Pinneberg	604,32	716,45	609,59	634,90	574,55	722,95	758,32	749,38	740,38
24	Sonstige	465,79	95,59	119,06	206,47	24,07	—,—	120,99	308,60	55,91
Gesamtergebnis		25 707,32	24 734,59	22 544,17	25 356,67	24 101,74	32 396,93	31 725,73	29 374,13	30 631,08

Lfd. Nr.	Propstei/ Landessuper- intendentur	27.	28.	29.	30.	31.	32. + 33.	34.	35.
		Gehörlosen- seelsorge	Christlicher Blindendienst	Brot für die Welt	Schleswig- Holsteinisches Brüderhaus in Rickling	Bibel- verbreitung in der Welt (½ Schl.-Holst. Bibelges., ½ EAGWM)	Gustav- Adolf- Werk	Kriegsgräber- fürsorge	Stätten des kirchlichen Wiederaufbaus in der DDR
		22. 9. 1974 DM	29. 9. 1974 DM	6. 10. 1974 DM	13. 10 1974 DM	27. 10. 1974 DM	31. 10. u. 3. 11. 1974 DM	17. 11. 1974 DM	20. 11. 1974 DM
1	Flensburg	956,81	968,03	9 066,71	1 028,42	952,98	1 219,10	1 430,07	1 039,43
2	Angeln	1 057,60	807,32	13 934,17	829,25	1 076,43	1 295,29	2 075,84	1 015,21
3	Südtondern	2 295,31	1 771,80	9 327,50	897,16	981,93	1 368,08	1 975,83	1 062,39
4	Husum	1 262,11	1 082,61	6 459,57	887,87	933,35	1 696,58	1 834,63	994,84
5	Eiderstedt	417,08	491,57	3 325,23	381,90	476,25	255,31	960,16	315,44
6	Schleswig	531,36	677,69	4 152,22	665,63	709,99	1 043,57	999,50	735,74
7	Eckernförde	687,91	826,64	6 998,38	482,18	730,90	978,09	1 059,78	842,67
8	Altona	1 115,49	1 424,67	6 077,85	1 154,10	1 014,39	1 595,12	1 227,73	1 550,76
9	Blankenese	1 256,23	1 411,79	4 343,36	1 165,31	1 420,23	1 377,40	1 530,47	1 523,30
10	Rantzau	840,57	1 247,92	4 682,37	842,20	704,82	1 339,39	1 403,90	1 298,67
11	Münsterdorf	960,34	1 132,52	4 776,12	668,58	718,17	1 376,25	1 499,24	1 164,99
12	Süderdithmarschen	745,82	829,42	3 797,96	855,01	539,24	1 333,49	1 300,24	668,12
13	Norderdithmarschen	438,58	629,31	3 682,58	436,65	619,66	951,43	1 085,13	772,29
14	Rendsburg	873,18	1 060,79	6 502,27	974,59	1 135,61	1 571,68	1 575,67	873,73
15	Kiel	1 951,95	2 295,90	13 727,44	2 583,—	2 360,07	3 692,92	2 548,20	2 577,68
16	Neumünster	1 543,35	1 987,67	10 960,21	1 909,98	1 614,44	2 992,68	2 436,18	2 287,71
17	Segeberg	849,29	893,77	5 824,10	816,99	899,08	1 172,55	1 657,61	1 054,48
18	Stormarn	3 383,58	4 626,88	19 989,29	3 382,32	3 192,66	5 279,57	4 544,20	5 343,04
19	Plön	1 153,16	1 626,11	7 887,18	1 072,92	1 027,87	1 735,19	1 709,22	1 267,52
20	Oldenburg	1 068,14	876,91	5 940,51	782,24	575,18	1 294,75	2 003,88	892,19
21	Lauenburg	1 549,63	1 502,87	12 040,57	1 540,39	1 668,79	2 292,25	3 024,71	2 495,59
22	Niendorf	1 361,—	1 553,70	7 756,31	1 781,14	1 398,19	2 318,73	1 834,16	1 879,19
23	Pinneberg	696,97	1 060,14	4 729,91	670,57	714,55	1 052,70	1 137,09	1 141,52
24	Sonstige	355,40	15,51	96,74	—,—	142,91	97,60	83,42	—,—
Gesamtergebnis		27 350,86	30 801,54	176 078,55	25 808,40	25 607,69	39 329,72	40 936,86	32 796,50

Lfd. Nr.	Propstei/ Landessuper- intendentur	36.	37.	38.	39.	40.	41.	Sonder-
		Patenarbeit in der DDR (Diakonisches Werk der Landeskirche)	Landesverband der Inneren Mission	Seemanns- mission	Brot für die Welt	Mission in Asien und Afrika NMZ	Kieler Stadtmission	kollekte Bangla Desh
		24. 11. 1974 DM	8. 12. 1974 DM	15. 12. 1974 DM	24. 12. 1974 DM	25. 12. 1974 DM	31. 12. 1974 DM	20. 10. 1974 DM
1	Flensburg	2 331,46	1 051,31	1 067,67	24 662,33	2 173,50	1 374,57	1 881,65
2	Angeln	2 554,07	1 000,62	1 031,80	15 824,87	2 983,96	1 116,69	1 194,—
3	Südtondern	2 699,35	906,36	917,23	13 161,34	1 582,81	1 927,93	1 479,78
4	Husum	3 370,28	1 010,99	854,27	14 588,23	2 636,51	1 403,52	1 564,83
5	Eiderstedt	1 021,47	376,91	282,15	24 045,73	537,68	562,60	492,33
6	Schleswig	2 002,84	745,93	705,51	15 285,32	1 255,09	1 061,35	1 730,25
7	Eckernförde	2 118,44	583,78	720,95	11 088,94	905,19	928,49	1 306,85
8	Altona	2 062,84	1 545,01	1 407,81	19 878,34	1 530,40	1 078,03	2 021,74
9	Blankenese	2 352,95	1 345,62	1 094,99	22 405,55	2 030,52	1 337,02	1 521,41
10	Rantzau	1 979,47	847,91	829,83	13 462,57	1 553,05	1 048,80	1 330,59
11	Münsterdorf	2 285,25	1 001,70	932,47	14 294,88	1 306,55	1 134,63	267,85
12	Süderdithmarschen	1 821,47	693,14	551,91	10 327,25	962,17	989,27	1 461,34
13	Norderdithmarschen	1 137,89	424,91	536,48	7 796,36	792,48	755,79	313,30
14	Rendsburg	3 045,35	1 406,95	934,59	16 753,—	1 687,79	1 677,37	980,55
15	Kiel	4 687,21	2 548,56	2 379,37	51 521,79	3 317,57	2 912,70	3 027,29
16	Neumünster	3 812,25	2 190,12	1 832,77	32 538,04	2 521,61	2 254,35	3 460,11
17	Segeberg	2 469,26	1 054,67	955,55	14 198,58	1 230,98	1 225,59	1 528,79
18	Stormarn	6 686,37	4 475,96	4 178,84	79 330,17	5 612,20	3 696,45	3 181,75
19	Plön	2 967,77	1 211,72	1 338,62	19 332,62	1 912,12	1 630,44	2 236,63
20	Oldenburg	2 232,21	728,02	761,33	11 701,81	1 071,22	1 109,10	1 068,14
21	Lauenburg	3 938,22	1 976,16	1 944,60	27 062,78	3 318,60	2 356,17	1 000,—
22	Niendorf	2 570,12	1 696,36	1 934,80	27 520,58	2 754,37	1 653,35	2 362,96
23	Pinneberg	1 846,89	813,45	778,25	17 540,62	1 033,45	865,32	1 413,81
24	Sonstige	—,—	39,72	—,—	219,36	129,94	—,—	2 316,83
Gesamtergebnis		61 993,43	29 675,88	27 971,79	504,541,06	44 839,76	34 099,53	39 142,78

**Urkunde**  
über die Aufhebung der 2. Pfarrstelle  
in der Kreuz-Kirchengemeinde Stellingen,  
Propstei Niendorf

Gemäß Artikel 37 der Rechtsordnung wird angeordnet:

**§ 1**

Die mit Urkunde vom 6. September 1971 (Kirchl. Ges.- u. V.-Bl. 1971 Seite 191) errichtete 2. Pfarrstelle der Kreuz-Kirchengemeinde Stellingen, Propstei Niendorf, wird aufgehoben.

**§ 2**

Die Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1976 in Kraft.

Kiel, den 3. Oktober 1975

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

(L.S.) gez. Otte

Az.: 20 Kreuz-KG Stellingen (2) — 75 — VI/C 5

\*

Kiel, den 3. Oktober 1975

Vorstehende Urkunde wird hiermit veröffentlicht.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

Otte

Az.: 20 Kreuz-KG Stellingen (2) — 75 — VI/C 5

—

**3. Nordelbisches Pastoralkolleg**

Kiel, den 6. Oktober 1975

Die nordelbischen Kirchen veranstalten vom

6. Januar (18.00 Uhr) bis 13. Januar (13.00 Uhr) 1976 das 3. Nordelbische Pastoralkolleg in Klecken bei Harburg. Die letzten beiden nordelbischen Kollegs haben viel Anklang gefunden. Aus diesem Grunde soll die Reihe fortgesetzt werden mit dem Thema:

**Ermütigung zum Hausbesuch.**

Die Frage nach den Möglichkeiten und der Art der Durchführung von Hausbesuchen wird heute viel diskutiert. Die Spanne der Einstellungen reicht von selbstverständlicher problemloser Praktizierung bis hin zur Resignation. Dazwischen liegen viele Varianten und Schwierigkeiten, zu denen z. B. die „Überwindung der Schwellenangst“ gehört. Die Arbeit des Pastoralkollegs soll zur gegenseitigen Hilfe und Ermütigung führen.

Anmeldungen werden bis zum 1. November 1975 an das Landeskirchenamt Kiel erbeten.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

Dr. W a c k

Az.: 2440 (3. NEPK) — 75 — IV/G 2

—

**Behandlung von Bauleitplänen**

Kiel, den 17. September 1975

Diesem Stück des Kirchl. Ges.- u. V.-Bl. ist eine „Anleitung für die Behandlung von Bauleitplänen für Kirchengemeinden“ beigelegt.

Der Landeskirchliche Bauplanungsausschuß hat beschlossen, diese Anleitung allen Kirchengemeinden zur Verfügung zu stellen. Sie stellt eine Handhabe in den Fällen dar, in denen Kirchengemeinden bei der Planaufstellung als Träger öffentlicher Belange um Stellungnahme gebeten werden.

Über diese Anleitung hinaus gibt die Bauabteilung des Landeskirchenamtes jederzeit Auskünfte.

Der

Landeskirchliche Bauplanungsausschuß

— Geschäftsstelle —

Dr.-Ing. Alt

—

**Ausschreibung von Pfarrstellen**

Die 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Niebüll-Deezbüll, Propstei Sütdondern, wird voraussichtlich zum 1. Dezember 1975 frei und hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Propsteivorstand in 2262 Leck, Postfach 1140, zu richten. Modernes Pastorat (Ölheizung) und eigene Predigtstätte (Kirche) vorhanden. Der Bezirk dieser Pfarrstelle umfaßt ca. 3000 Gemeindeglieder. Sämtliche Schulen am Ort. Nähere Auskunft erteilt Pastor Nielsen, 226 Niebüll, Kirchenstraße 6, Telefon: 0 46 61 / 87 81.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Ausgabe dieses Stückes des Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Niebüll-Deezbüll (2) — 75 — VI/C 5

\*

Die 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Albersdorf, Propstei Süderdithmarschen, wird zum 1. März 1976 frei und hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes nach Präsentation des Propsteivorstandes, Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Propsteivorstand in 2223 Meldorf, Klosterhof 19, einzusenden. Die Kirchengemeinde Albersdorf umfaßt bei 2 Pfarrstellen ca. 7000 Gemeindeglieder. Neuerbautes Gemeindehaus und renoviertes Pastorat vorhanden. Realschule am Ort; Gymnasien in Heide und Meldorf gut zu erreichen. Vielseitige Arbeitsmöglichkeiten in der regen Kirchengemeinde Albersdorf.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Ausgabe dieses Stückes des Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Albersdorf (1) — 75 — VI/C 5

\*

Die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Aukrug, Propstei Rendsburg, wird demnächst frei und hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Propsteivorstand in 237 Rendsburg, Hollesenstraße 25, Postfach 368, einzusenden. Die Kirchengemeinde Aukrug umfaßt ca. 2500 Gemeindeglieder. Moder-

# Der Landeskirchliche Bauplanungsausschuß

## Anleitung für die Behandlung von Bauleitplänen für Kirchengemeinden

1. Die Aufstellung von Bauleitplänen wird durch das Bundesbaugesetz (BBauG.) geregelt.
2. Unter Bauleitplänen sind Flächennutzungspläne und Bebauungspläne zu verstehen. Sie werden von der Kommunalgemeinden aufgestellt.
3. Bauleitpläne schaffen die gesetzliche Grundlage für die Entwicklung und Bebauung eines Ortes.
4. Bei ihrer Aufstellung sind die Träger öffentlicher Belange zu beteiligen. Kirchengemeinden sind Träger öffentlicher Belange. Sie haben die Erfordernisse des — hier kirchlichen — Gemeindebedarfes zu vertreten.
5. Die schriftlich von den Kommunalgemeinden vorgelegten Bauleitpläne sind von der Kirchengemeinde daraufhin zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die kirchliche Arbeit bei den Ausweisungen ausreichend geschaffen werden. Die Stellungnahme ist in Form von „Bedenken und Anregungen“ (BBauG. § 2 (6)) zu formulieren und schriftlich innerhalb der gesetzten Frist direkt an die planaufstellende Kommunalgemeinde zu senden.
6. Kirchlicher Gemeinbedarf umfaßt im allgemeinen Grundstücke für den Bestand oder den Neubau von Kirchen, Gemeindehäusern und Pastoraten. Darüber hinaus aber auch für Kindergärten und Friedhöfe sowie für Einrichtungen der Kurseelsorge und weiteren Wohnungsbedarf für kirchliche Mitarbeiter.
7. Bei der Prüfung der Bauleitpläne ist auf folgendes besonders zu achten:
  - a) Vorhandene und neu ausgewiesene kirchliche Grundstücke und ihre Bebauungen müssen als Flächen für den Gemeindebedarf, hier  
Träger öffentlicher Belange mit dem Zeichen  dargestellt sein.  
Bei Kindergärten , bei Friedhöfen 
  - b) Vorhandene kirchliche Grundstücke dürfen durch die Planungen nicht so beeinträchtigt werden, daß ihre Nutzung in Frage gestellt wird (z. B. durch Straßenbauten).
  - c) Bei der Planung größerer Neubaugebiete, die zu einer Steigerung der Einwohnerzahlen und ggf. zur Neuerrichtung von Pfarrstellen führen, müssen Grundstücke für kirchliche Bauzwecke neu ausgewiesen sein. Bei der Anmeldung eines solchen neuen kirchlichen Bedarfes muß geprüft werden, ob in absehbarer Zeit die Bebauung erforderlich und möglich ist. Es muß davon ausgegangen werden, daß nach Erlangung der Rechtskraft (Gesetz) des Bebauungsplanes der Eigentümer den Kauf des Grundstückes verlangt.
8. In schwierigen Fällen sollte die Kirchengemeinde immer in direkte Verhandlungen mit der planaufstellenden Stelle treten, um ihre Belange durchzusetzen. Sollten berechnete Anliegen dabei nicht durchzusetzen sein, sollte die jeweils höhere Instanz (SH = Kreis oder Innenministerium; HH = Baubehörde, Senat) eingeschaltet werden.
9. Entwürfe für Bauleitpläne müssen für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt werden (BBauG. § 2 (6)). Die Kirchengemeinde sollte die ausgelegten Pläne daraufhin überprüfen, ob ihre im vorangegangenen Abstimmungsverfahren geäußerten Bedenken und Anregungen berücksichtigt wurden. Sollte dies nicht der Fall sein, können die geäußerten Bedenken und Anregungen erneut in Schriftform vorgebracht werden.
10. „Jedermann kann die Bauleitpläne, die Erläuterungsberichte und die Begründungen einsehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangen.“ (BBauG. § 2 (8)).
11. In allen Zweifelsfragen steht die Bauabteilung des Landeskirchenamtes der Kirchengemeinde beratend zur Verfügung (Telefon: 04 31 / 991 / 331—338).

Kiel, den 15. September 1975

Uwe Steffen  
Vorsitzender

nisierteres Pastorat und modernisierte Kirche sowie Räume für Gemeinde- und Jugendarbeit vorhanden. Realschule am Ort; Höhere Schulen in Neumünster gut zu erreichen.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Ausgabe dieses Stückes des Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Aukrug — 75 — VI/C 5

\*

Die 1. Pfarrstelle der Heilands-Kirchengemeinde in Kiel, Propstei Kiel, wird erneut zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Propsteivorstand in 23 Kiel 1, Postfach 3606, zu richten. Die Heilands-Kirchengemeinde in Kiel hat 2 Pfarrstellen. Moderne Kirche, Gemeindezentrum und Pastorat mit Gemeinderäumen vorhanden. Von den Bewerben wird Bereitschaft zur Zusammenarbeit erwartet. Nähere Auskunft erteilt Pastor Renz, Telefon: 04 31 / 6 14 10.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Ausgabe dieses Stückes des Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Heilands-KG Kiel (1) — 75 — VI/C 5

\*

Die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Wack en, Propstei Rendsburg, wird voraussichtlich zum 1. Januar 1976 frei und hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes nach Präsentation des Propsteivorstandes. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Propsteivorstand in 2370 Rendsburg, Hollesenstraße 25, Postfach 368, einzusenden. Die Kirchengemeinde Wacken umfaßt einschließlich mehrerer Außendörfer ca. 4200 Gemeindeglieder. Modernisiertes Pastorat vorhanden. Gemeindehaus in der Planung. Höhere Schulen in Itzehoe gut zu erreichen.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Ausgabe dieses Stückes des Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Wacken — 75 — VI/C 5

## Personalien

### Entlassen:

Aus dem Dienst der Ev.-Luth. Landeskirche Schleswig-Holsteins auf seinen Antrag zum 1. Dezember 1975 der Pastor Joachim Schmidt in Hamburg-Lurup zwecks Übertritts in den Dienst der Ev. Kirche von Westfalen (Änderung der Bekanntmachung im Kirchl. Ges.- u. V.-Bl. 1975, S. 125);

aus dem Dienst der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Schleswig-Holsteins auf seinen Antrag mit dem 31. Dezember 1975 der Pastor Dr. Gert Hartmann in Pinneberg zwecks Übertritts in den Dienst der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau.